

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 148/2019
---	------------------------

Betreff:

10 Jahre Netzwerk "Frühe Hilfen und Schutz"

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Bögge	16.09.2019
--	------------

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Im Jahr 2009 hat das Amt für Kinder Jugendliche und Familien (AKJF) begonnen, Netzwerke „Frühe Hilfen und Schutz“ in den Städten und Gemeinden in seinem Zuständigkeitsgebiet aufzubauen. Im Netzwerk tätig sind Vertreter/Vertreterinnen aus dem Bereich der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, des Bildungsbereiches und des Ordnungswesens.

Das Wohl der Kinder und ein gelingendes Aufwachsen liegt in der gemeinsamen Verantwortung von Kinder- und Jugendhilfe sowie dem Gesundheits- und Bildungsbereich. Kerngedanke ist, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen und Kinder, Jugendliche und Familien von der Schwangerschaft über die Kindheit und Jugend hinaus bis zum Eintritt in das Berufsleben zu unterstützen. Die Gestaltung dieser Präventionskette kann nur gemeinsam durch die Vernetzung verschiedener Berufsgruppen gelingen.

Die Netzwerke sind inzwischen fest etabliert und werden in den Städten und Gemeinden gelebt. Die frühe Förderung von Kindern sowie gut erreichbare und umfassende Hilfen für Familien insbesondere in Belastungssituationen stehen im Vordergrund der lokalen Netzwerkarbeit. Darüber hinaus trägt die Netzwerkarbeit auf Ebene der Fachkräfte zum professionsübergreifenden Handlungswissen und zur Bildung von nachhaltigen Kooperationsstrukturen bei.

Netzwerktreffen finden zwei- bis dreimal jährlich statt; sie kennzeichnen sich durch ihre hohe Flexibilität. Aktuelle Themen der Familien und Fachkräfte werden aufgenommen sowie Prozesse und Angebote bedarfsorientiert weiterentwickelt, z.B. Café Kinderwagen, Übergangsmangement II, Elternarbeit.

Die Gesamtverantwortung der Vernetzung und Koordination obliegt dem AKJF. Auf kommunaler Ebene erfolgt die Steuerung der Netzwerke gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen der jeweiligen Städte/Gemeinden, der Familienzentren und der Schulen.

Weitere Informationen zur Netzwerkarbeit „Frühe Hilfen und Schutz“ werden in der Sitzung gegeben.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat